

DIE TOP 100 SEGELYACHTEN VON 96 BIS 43 m LÄNGE

MEER & YACHTEN

MEER & YACHTEN

# MEER & YACHTEN



**34 m KAT CHE**  
MIT KOMFORT UND LUXUS  
AUF ABENTEUER TÖRNS

**YACHTKREDIT**  
WAS EIN EIGNER  
WISSEN SOLLTE

WORLD  
SUPERYACHT  
AWARDS 2011  
DEUTSCHE  
WERFTEN WIEDER  
GANZ VORN

**CUSTOM  
LINE 124**

NEUAUSRICHTUNG GELUNGEN  
- BEI DER CL 124 - WURDE NICHTS  
DEM ZUFALL ÜBERLASSEN

Nr. 4 2011 € 6,00 / A+B+C+D+H+P+R € 6,50 + S.O. 1596 SBT CHE 12,00 / DM 9,97 / FR 16,00 / FLK 44 / ITL 18,70

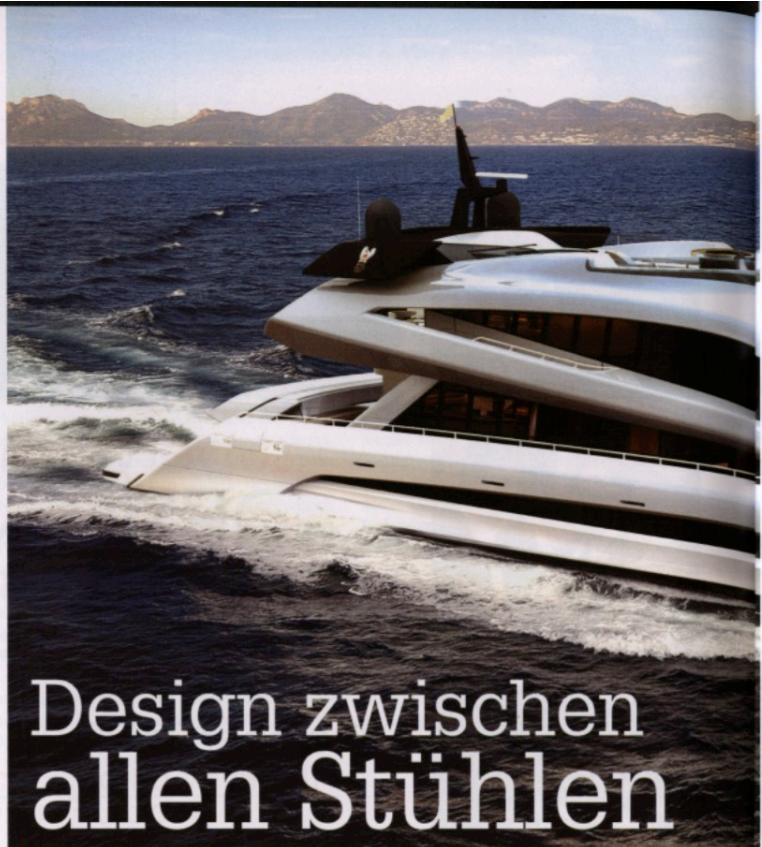
ACICO 74 CONTINENTAL 2000 SW 94 KIBOKO SPIRIT 57DH & 50DH

**ALS PORSCHEFAHRER** oder auch nur als Design bewusster Mensch macht man sich zuweilen Gedanken über kaum merkbare Veränderungen und Imageverschiebungen an den Objekten der eigenen Begierde: Stimmt das für mich noch, was ich da mit meinem Porsche transportiere? Ist es noch James Dean oder doch eher schon Bushido? Noch Nomos oder schon Rolex? Saturiertheit statt der präferierten edlen Askese? Was passiert mit der Porsche-DNA, mit dem Mythos? Selbst das typischste Merkmal eines jeden Porsche - der Kotflügel ist höher als die Fronthaube - ist beim Cayenne der dritten Generation schließlich auch verschwunden. (3)

Und nun auch noch diese Yacht. Als maritimer Designer kann man dazu nicht mehr schweigen. Roland Heiler von Porsche Design sagt: „The sole requirement from Royal Falcon Fleet was to implement contours outside of the stereotypical boat aesthetic. This gave us considerable creative latitude and the result was a revolutionary design - a real challenge for the ship architects. ...“ (4)

Welche „Stereotypen“ wollen sie vermeiden? Gibt es im maritimen Genre nicht auch so etwas wie gestalterische „Archetypen“? Gerade wenn man mit dem Namen Porsche hantiert, sollte man derartige „challenges“ besonders sensibel angehen. „Auto Bild“ kommt der Sache, in einer Mischung aus Respektlosigkeit, Ironie und Sozialneid, schon recht nahe: „Sie stehen auf Porsche-Design und haben diverse Millionen zu viel auf dem Konto? Hier kommt die Lösung: die RFF 135. Eine Yacht im Porsche-Stil mit Luxus und Power bis zum Abwinken.“ (5)

Unter der Führung von Royal Falcon Fleet haben sich außer Porsche Design noch fünf weitere Partner mit dem Ziel zusammenge-



## Design zwischen allen Stühlen

Es ist schon eine Weile her, dass aus Schweden Yachten von über 30 m Länge kamen. Jetzt entsteht ein 41,2 m Katamaran, „etwas größer als ein Cayenne - die 135-Fuß Catamaran Megayacht RFF 135 von Porsche Design“ (1). Den Versuch einer Designkritik unternehmen Wolfgang Jonas, Rainer Niessner und Margrit Mill.

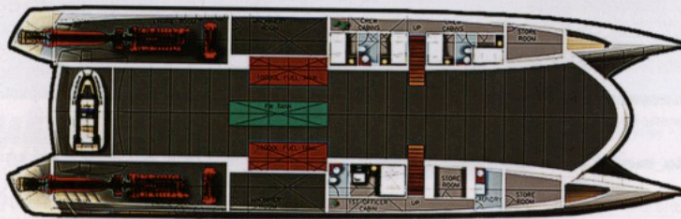
funden, „... mit der Einführung einer Serie von niemals vorher gesehenen Megayachten die Welt der Luxusyachten in Schwindel erregende Höhen zu führen“. (6)

Während Greenline, MTU, Imtech, Kockums und Incat Crowther ihre Arbeiten im Hintergrund verrichten, fungiert Porsche Design als Aushängeschild des Projekts. Eine heikle Gratwanderung. Sie nennen sich selbst „eine der führenden Luxusmarken im Segment hochwertiger Herren-Accessoires“ (sic). Porsche Design ist zwar weitgehend unabhängig vom Automobilhersteller Porsche, bezieht sich jedoch ausdrücklich auf den Mythos:

„Dabei prägt die automobiler Herkunft jedes Detail: Technologie, Materialauswahl und

Verarbeitung spiegeln die Porsche Handschrift wider. So entstehen Produkte, die Design und Funktionalität vereinen. Engineered, innovativ, puristisch. ... hier verbindet sich handwerkliche Tradition mit innovativer Technologie. Alle Entwürfe tragen dabei eine unverkennbare Handschrift: klare, funktionale Formensprache, sorgfältige Materialauswahl und hochwertige Verarbeitung. Ein Erfolgskonzept, das jederzeit den Zeitgeist trifft.“

Ist die Yacht stimmig im Hinblick auf die Porsche Designphilosophie mit der besonderen Beziehung von Form und Funktion? Im Hinblick auf Porsche-Ästhetik / „Porsche-Genie“? Und wie steht es mit Bedürfnissen und Nutzen und sich wandelnden Vorstellungen von Luxus?



### FUNKTION UND FORM

Wir können uns lediglich auf die veröffentlichten Computer Simulationen beziehen, in denen die Form der Rümpfe und die Gestaltung des Aufbaus erkennbar sind. Über Materialien und Verarbeitung existieren keine nutzbaren Informationen. (7)

Die Rümpfe sind sehr schmal und aufgrund des geringen Widerstandes offenbar für hohe Geschwindigkeiten ausgelegt. Gegen hohe Geschwindigkeiten spricht die vermutlich niedrige „Wet“ Deckhöhe von etwa einem Meter. Bei gleich hoher Welle und großer Ge-

schwindigkeit dürfte es recht unangenehm an Bord werden. Insbesondere in der weit vorn liegenden Panorama Lounge wird ein Aufenthalt ungemütlich sein. (8)

Das deutet darauf hin, dass das Fahrtgebiet der Yacht für küstennahe Bereiche - und das bei schönem Wetter - ausgelegt ist. Oder eventuell für den Zeller See, der vor der Haustür von Porsche Design liegt?

Die Illustrationen sind mehr eine Konzeptstudie, denn sie zeigen keine Komponenten, die zur Funktion und damit zum Design gehören: beispielsweise Anker-, Festmach-, Verhol-

### DESIGN PORSCHEs RF 135



Das war einmal - die Kotflügel eines jeden Porsches höher als die Fronthaube. Beim Cayenne der dritten Generation hat sich Porsche dem allgemeinen Trend gebeugt, auch mit den scharfen Knicks, die die Klarheit der Fläche willkürlich unterbrechen (o.). Die nach achtern gefeilteten Steven der schmalen RF 135 Rümpfe vermitteln zwar Haifischähnliche Aggressivität, lassen aber moderne hydrodynamische Entwicklungen wie vertikale oder positive Bugformen wie bei der M/Y A außer Acht (l.).

Rettungs- und Sicherheitseinrichtungen, Lichter, Antennen und vieles mehr. Diese funktionalen Komponenten werden die Form stark beeinflussen und verändern.

Die Anordnung der beiden Fahrstände ist fragwürdig: innen hat man kaum Sicht nach vorn und keine zu den Seiten, die Dach- und Fensterkontur verläuft fast horizontal und seitliche Ausgänge ähnlich einer Brückennock sind nicht vorhanden. Außen ist der Blick zu den Seiten aufgrund der Lage ebenfalls verwehrt und nach hinten ist die Sicht durch Pool und Geräteträger versperrt.

Den Linienvorlauf des Aufbaus halten wir für unharmonisch, eckige, kantige und runde Formen sind willkürlich aneinander gefügt, er ist im Verhältnis zu den Rümpfen zu groß und zu weit nach vorn gelagert. Bezogen auf die Schiffslänge ist der Aufbau zu hoch, was durch den schräg nach hinten laufenden Keil kaschiert wird. (9)

Der Eindruck ist, dass Porsche Design den Porsche Auto Mythos (wenn es ihn denn gibt) als Marketinginstrument ausschachtet, ohne sich an den Inhalten, insbesondere der subtilen Beziehung von Funktion und Form, zu orientieren.

FUNKTION UND LUXUS

Die Grundfunktionen: Ein luxuriöses Ambiente für Party, Essen, Genießen bieten oder anspruchsvolle Passagiere angenehm und sicher befördern, werden also allenfalls eingeschränkt erfüllt.

Man kann nun aber auch fragen oder spekulieren: Was ist die eigentliche Funktion einer (Porsche-) „Luxus“ Yacht: Das „Sich zur Schau stellen“ ermöglichen, Status vermitteln? Privatsphäre, Schutzraum, die Sicherheit einer „gated community“ garantieren? Freiheit, Zeitsouveränität, Flucht, Ausbruch ermöglichen? Oder gar Freude an Meer, Seefahrt und Natur bereiten? Wir erkennen es nicht so genau. Die vermeintlich so rationale Maxime „form follows function“ stößt jedenfalls an ihre Grenzen.

Was ist die Form von Freiheit oder Zeitsouveränität? Was sind heutige Luxusbedürfnisse? Werden sie nicht ebenso phantasieles und platt marketingbasiert interpretiert und bedient wie die Massenbedürfnisse? Ist der Champagner aus der Yachtdusche nicht ebenso trivial wie der Zuchtlachs auf dem All-you-can-eat Buffet der Billigkreuzfahrt? Hans Magnus Enzensberger beschreibt in seinem wunderbaren Aufsatz aus dem Jahre 1995 (1) den Luxus als einen „teuren Verstorbenen“ und konstatiert: „Duty Free Shop und Shopping Mall heißen die Leichenschauhäuser des Luxus. ... Die Überschwemmung durch das Immergleiche tritt mit der Behauptung auf, sie vertrete das Exklusive, und die Beliebigkeit drängt sich mit dem albernem Anspruch vor, es handle sich um ein ‚Must‘. ...Auch wird es wohl kein Zufall sein,



„Wenn man die Funktion einer Sache überdenkt, ergibt sich die Form manchmal wie von selbst.“  
Ferdinand Alexander Porsche (2)

dass es vor allem Zuhälter, Gangster und Drogenbarone sind, die den größten Wert darauf legen, sich mit exklusiver Scheiße zu schmücken. Nirgendwo wird der Kampf um das Etikett, den Markennamen auf den Klamotten blutiger ausgetragen als im Ghetto. ...“

Hat der Luxus eine Zukunft? Ganz sicher. Das Streben nach der Differenz scheint zum Mechanismus der Evolution zu gehören und die Lust an der Verschwendung wurzelt in der

menschlichen Triebstruktur. Die Frage ist nur, welche Gestalt er annehmen wird. Enzensberger spekuliert über eine Veränderung der Bedürfnisse: „... Knapp, selten, teuer und begehrenswert sind im Zeichen des wuchernden Konsums nicht schnelle Automobile und goldene Armbanduhren, Champagnerkisten und Parfums, Dinge, die an jeder Straßenecke zu haben sind, sondern elementare Lebensvoraussetzungen wie Ruhe, gutes Wasser und genügend Platz. ... Der Luxus der Zukunft verabschiedet sich vom Überflüssigen und strebt nach dem Notwendigen, von dem zu befürchten ist, dass es nur noch den Wenigsten zu Gebote stehen wird. Das, worauf es ankommt, hat kein Duty Free Shop zu bieten ...“ (10)

Also, keine fundamentalistische Kapitalismuskritik und kein Sozialneid, sondern die Forderung nach intelligentem „human-centered“ Design nicht nur für die Massen, sondern auch für die Superreichen! Diese Porsche Yacht ist weder funktional, noch ästhetisch, noch luxuriös. Sie ist einfach ein platter Stereotyp. XY

DIE QUELLEN

- (1) <http://www.autoblog.com/2009/09/03/a-little-bigger-than-a-cayenne-porsche-designs-135-foot-catama/>  
Search >: A little bigger than a Cayenne Porsche Designs 135-foot Catamaran Megayacht RFF 135 by Noah Joseph (RSS feed) on Sep 3rd 2009 at 1:59PM.
- (2) [http://press.porschedesign.com/index.php?id=150&L=1&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=215&chash=cd2d56829fe5a50af1b9f03daec0b18](http://press.porschedesign.com/index.php?id=150&L=1&tx_ttnews[tt_news]=215&chash=cd2d56829fe5a50af1b9f03daec0b18)  
Porsche Design Presseportal, Press Releases, Pressemitteilung 10.12.2010  
Absatz 6 – Professor Ferdinand Alexander Porsche, sein Motto
- (3) <http://www.porsche.com/germany/models/cayenne/cayenne-turbo/gallery/#>  
Cayenne Turbo, Galerie & Downloads, Galerie, Exterieur-Frontansicht
- (4) <http://www.autoblog.com/2009/09/03/a-little-bigger-than-a-cayenne-porsche-designs-135-foot-catama/>  
A Little Bigger than a Cayenne: Porsche Design's 135-foot catamaran megayacht  
Press Release: Reaching the first milestone of construction of the Royal Falcon Fleet RFF135  
Keel laid for revolutionary power catamaran (Absatz 7)
- (5) <http://www.autobild.de/artikel/yacht-im-porsche-design-971458.html>  
Internetseite - Raumfahrt zu Wasser-Yacht im Porsche Design
- (6) <http://www.royalfalconfleet.com>  
Internetseite - About us- Introduction
- (7 – 9) <http://www.royalfalconfleet.com>  
Internetseite - Homepage- RFF 135 Design by Porsche Design Studio
- (10) - Hans Magnus Enzensberger (1995) „Luxus – woher, und wohin damit? Reminiszenzen an den Überfluss“, in: ders. Zickzack. Aufsätze, Frankfurt/M., Suhrkamp

DIE AUTOREN

- Wolfgang Jonas** Professor für Designwissenschaft am Institut für Transportation Design der HBK Braunschweig
- Rainer Niessner** PLOT YACHT CONCEPT, Büro für Yachtdesign, Hamburg
- Margrit Mill** PLOT YACHT CONCEPT, Büro für Yachtdesign, Hamburg